BWV Anh. 14

Sein Segen fließt daher wie ein Strom

An dem
Verehligungs -Tage
Des
Wohl-Edlen, Vest- und Wohlgelahrten
HERRN
Christoph Friedrich
Lösners,
Sr. Kön. Majest. in Pohlen und Churfürst. Durchl.
zu Sachsen Wohlbestalten Proviant- und Floß-Verwalters
in Leipzig,
Mit der
Wohl-Edlen und Tugend-belobten
JUNGFER
Johanna Elisabetha,
Des
Wohl-Edlen und Groß-Achtbaren Herrn
Gottfr. Heinrich Scherlings,
Vornehmen Kauff- und Handels-Mannes, Jungfer Tochter,

Den 12. Febr. 1725.

Ward
Folgende Trauungs-CANTATA
aufgeführet
von
Johann Sebastian Bachen,
H.A.C. Capell-Meister, auch Directore Chori Musici Lipsiensis und Cantore
der Schulen zu St. Thomae.

Leipzig, gedruckt bey Immanuel Tietzen.

Vor der Trauung.

1. Recitativo

Sirach XXXIX, 27.
Sein Seegen fließt daher wie ein Strohm, und träncket die Erde wie eine Sündfluth.

Des Himmels Fenster öffnen sich
Mit solchen unerschöpfften Güßen,
Beglücktes Paar, indem sie Dich
Durch dieses Beyspiel lehren müßen,
Es darff der Liebe heilgen Quellen
Sich nie ein Sorgen-Stein
Noch Hinderniß entgegen stellen,
Und schädlich seyn.
Was dort ein weiser Hiram that
Der von des Libanons erhabnen Spitzen
Des Holtzes Menge flöß't,
Und seinen Ruhm an fremdes Ufer stöß't,
Das thut, Geprießner Mann, Dein kluger Rath,
Drum wirst Du wohl in balder Sicht
So viele Stämme bringen,
Als Dir der Himmel Heyl verspricht
Und nun bey Deiner Lust
Aus mancher Brust
Zum Himmel Seuffzer dringen,
Der Höchste lasse sie gelingen

2. Aria

Hesekiel XLVII, 1. sqq.

Wohl Dir, da zur erwünschten Stunde,
Von des Altars geweyhten Grunde,
Ein unergründlich Wasser schießt.
So laß Dein Halleluja schallen,
Wenn diese Ströme zu Dir wallen,
Durch die der Seegen reichlich fließ't.
Da capo.

Nach der Trauung.

3. Arioso.

Exodus XV, 25.

Ein Mara weicht von Dir mit allen Bitterkeiten,
Dir ist der Anmuth Milch und Honig zugedacht,
Denn Mosis Seegens- Wort kan einen Strohm bereiten.
Den selbst der Lebens-Baum Dir heute lieblich macht.

4. Recitativo

So stelle Dich, glücklich vereinigt Paar,
Nun als ein Zeugniß dar,
Daß Dir aus Gottes Seegens Schlüßen
Mehr Kostbarkeiten werden müßen,
Als dort die See aus Ophirs Reichen trägt,
Mehr als man aus entfernten Grentzen
Zu Salomonis Schätzen legt,
Das soll bey Dir im Überfluße gläntzen.

5. Aria

Genesis II, 11..

So tritt in dieses Paradieß,
Du solt die güldnen Schätze spühren,
So Pisons Wellen in sich führen.
Sie werden durch geseegnet Steigen,
Den Überfluß des Seegens zeigen.
Da Capo.

Textdichter unbekannt. Originaltextdruck (beschädigt) im Bachhaus Eisenach,
die Ergänzung der unlesbaren Worte ist von Conrad Freyse.
EZ 1726.